Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 44 (1971)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Fourier Schmutz Ernst, Bellevuestrasse 124, 3028 Spiegel bei Bern
Ø Privat 031 53 51 74 Geschäft 031 22 15 11
Präsident der Zentraltechn. Kommission Fourier Sulzberger Edgar, Wylerstrasse 9, 3014 Bern
Ø Privat 031 41 82 33 Geschäft 031 42 23 15

Sektion Aargau

Präsident Fourier Maier Franz, Brühl 513, 5016 Obererlinsbach. Ø P 064 22 97 14 G 064 22 15 21
Techn. Leiter Lt Qm Brunner Arnold, Kirchgasse 213, 5612 Villmergen. Ø P 057 6 15 72 G 057 6 12 21
Techn. Kommission Fourier Kramer Alex, Steig, 5426 Lengnau AG. Ø P 056 51 11 36 G 051 47 23 00

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag, 11. evtl. 18. Dezember *Besichtigung des Atomkraftwerkes Beznau*

Samstag, 29. Januar 1972 *Generalversammlung in Aarau*

Zirkular mit Einladung wird jedem Mitglied persönlich zugestellt.

Anträge von Sektionsmitgliedern, die der Genehmigung der GV unterliegen, sind bis spätestens Ende Dezember dem Vorstand schriftlich einzureichen.

Endschiessen 1971. Am Samstag, 23. Oktober, fand in Zofingen das Endschiessen 1971 statt. Die Zofinger Kameraden freuten sich sehr, dass wieder einmal ein Sektionsanlass in ihren Gauen stattfand. Das dürfte auch der Grund gewesen sein, dass sie die Werbetrommel mächtig rührten. Es konnte mit Freuden festgestellt werden, dass die Teilnehmerzahl gegenüber den Vorjahren recht beachtlich angestiegen ist, nahmen doch über 30 Kameraden an diesem Schiessen teil. Erstmals waren auch Mitglieder des Feldweibelverbandes vertreten, die eine Delegation von 4 Mann stellten. Wir möchten es nicht unterlassen, den Zofinger Kameraden für die Werbung und für die glänzende Organisation auf dem Platze bestens zu danken. Ebenso möchten wir dem Feldweibelverband für sein Interesse an unserem Schiessen danken. Es war erfreulich, festzustellen, dass seine Mitglieder sich bei uns wohl fühlten.

Durch die grosse Teilnehmerzahl und das herrliche Herbstwetter begünstigt war der Schiessbetrieb recht lebhaft und es wurde bis zur Dämmerung hart um Punkte und Rang gekämpft.

Das Absenden wurde anschliessend an das Nachtessen im Hotel Raben vorgenommen.

Der Schützenmeister gab in seinen einleitenden Worten zum Ausdruck, dass ihn vor allem die grosse Teilnehmerzahl und die zum Teil sehr guten Resultate gefreut haben. Da etwas verspätet, schritt er ohne lange Worte zum Rangverlesen, die an der Spitze nachstehendes Aussehen hat:

1. *Wanderpreisstich* (max. 150 Punkte). 1. Four Forster Alfred 135 Punkte, 2. Four Kramer Alex 134, 3. Four Basler Hugo 131, 4. Hptm Qm Rüegg Theo 128, 5. Four Woodtli Willi 126.

2. *Gabenstich* (max. 50 Punkte). 1. Hptm Qm Weber Hugo 48 Punkte, 2. Four Spycher Ruedi 47, 3. Four Staub Willy 45, 4. Four Basler Hugo 45, 5. Fw Kalt Herbert 45, 6. Four Forster Alfred 45, 7. Four Kramer Alex 45.

3. *Martinistich* (max. 48 Punkte). 1. Fw Kalt Herbert 45 Punkte, 2. Four Woodtli Willi 44, 3. Four Spycher Ruedi 44, 4. Adj Plüss Hans 43, 5. Four Staub Willy 43.

4. *Glücksstich* (max. 9999 Punkte). 1. Four Bär Fritz 9990 Punkte, 2. Four Künzli Max 9954, 3. Four Forster Alfred 9945, 4. Rf Burkhard Manfred 9894, 5. Four Woodtli Willi 9891.

5. *Karabiner- bzw. Sturmgewehrstich* (max. 60 Punkte). 1. Four Staub Willy 56 Punkte, 2. Adj Plüss Hans 55, 3. Four Künzli Max 53, 4. Four Woodtli Willi 52, 5. Four Häuselmann Ernst 51.

Wiederum haben es sich einige Ehrenmitglieder nicht nehmen lassen, Preise zur Verfügung zu stellen, so dass wieder ein sehr schöner Gabentempel die Anstrengungen der Schützen belohnte. Ebenso wurden von einem ungenannten Kameraden 2 Zinnbecher gestiftet. Ehrenmitglied Four Woodtli konnte die nach einem unbekannten Modus vergebenen Zinnbecher an die Fouriere Moor Bruno und Müller August überreichen.

Allen Spendern möchten wir recht herzlich danken. Vergessen wollen wir aber auch nicht jenen ungenannten Spender, der jedem Schiessteilnehmer einen Bon für einen Gratiszvieri in der Schützenstube schenkte. Auch ihm gebührt unser aufrichtiger Dank. Diese Tat sei für andere zur Nachahmung empfohlen.

Das Endschiessen 1971 ist vorbei. Es darf gesagt werden, dass es ein schöner und gemütlicher Anlass war. Es wäre einzig zu hoffen, dass in Zukunft die Teilnehmerzahl an Anlässen unserer Sektion ebenso wächst, wie an diesem Endschiessen. Den Daheimgebliebenen möchten wir zurufen, nehmt doch bitte vermehrt an den Übungen und Anlässen unserer Sektion teil; es lohnt sich immer!

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule III/71 die Fouriere: Aellen Peter, Beinwil am See – Baldinger Rainer, Ittenthal – Frey Paul, Schöftland – Koch René, Aarau – Maurer Peter, Oberkulm – Moser Hans, Baden – Müller Hans, Tegerfelden – Schmid Heinz Alfons, Frick – Stilli Jean-Pierre, Baden.

Übertritt von der Sektion Zürich: Four Jutzeler Max, Oftringen.

Wir heissen die neuen Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen und freuen uns auf ihre Teilnahme an unseren kommenden Veranstaltungen.

Zum Schluss des Jahres möchte der Vorstand allen Kameraden danken, die in diesem Jahr aktiv mitgearbeitet haben und damit die Bestrebungen unserer Sektion wirksam unterstützten.

Gleichzeitig wünschen wir allen Kameraden viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Sektion beider Basel

Präsident	Fourier Gloor Max, Chrischonaweg 71, 4125 Riehen.	∅	P 061 51 37 23	G 061 23 22 90
Techn. Kommission	Fourier Reichert Peter, Holbeinstr. 38, 4051 Basel.	∅	P 061 23 53 60	G 061 42 42 12
	Fourier Stöcklin Armin, Aeschstr. 1, 4107 Ettingen.	∅	P 061 73 30 37	G 061 39 89 80
	Fourier Guggenheim Rich., Spalenberg 51, 4051 Basel.	∅	P 061 25 63 55	G 061 32 50 51

Stammtisch in Basel am 1. Mittwoch jeden Monats im Restaurant Schuhmachernzunft, Hutgasse 6.

● *Nächste Veranstaltung:*

Mittwoch, den 5. Januar 1972 Neujahrsstamm, 20 Uhr, im Restaurant Löwenzorn am Gemsberg in Basel.

Veteranentag, 23. Oktober. 29 Kameraden aus Stadt und Land und sogar aus Genf besammelten sich um 13 Uhr zur längst geplanten Car-Fahrt, die uns zunächst durch den Belchen-Tunnel, dann auf der Autobahn via Niederbipp und Burgdorf zu unserem «Kommandoposten» und Reiseziel ins Emmental führte. Unterwegs auf den fein geteerten Strassen erinnerte sich manch einer der «Alten Garde» an ernste Zeiten während des Ersten Weltkrieges, als zum Beispiel ein grosser Teil der damaligen 3. Division *zu Fuss* mit Sack und Pack (mitunter noch mit 80 Gewehrpatronen!) auf staubigen und steinernen Landstrassen über die Jurahöhen ins Baselbiet und bis in die Ajoie vorstiessen – «Tempi passati!» —. Heute ergötzen wir uns an der Pracht der Natur. Im Lichte der warmen Oktobersonne und unter blauem Himmel grüssten uns die Hügel und Wälder in ihrem selten farbenprächtigen Herbstkleid. Etwas unerwartet wurde die Fahrt «ins Blaue», die bis anhin noch unter einem gewissen geheimen Befehl stand, in *Langnau im Emmental* unterbrochen mit dem Hinweis: «Pullover und Rock anziehen!» Bald versanken wir mit einem Lift in einen recht tiefen «Bunker» der Käse-Export Firma Erich Probst AG., wo uns Herr Lang viel Wissenswertes über die gesamte Milch-, Butter- und Käsewirtschaft, wie Produktion, deren Lenkung, Lagerung, Inlandkonsum, Export nach aller Herren Länder, Qualitätsbestimmungen, Beziehungen zur Käseunion recht eingehend unterrichtete. Der Raum ist hier viel zu knapp, um auch nur das Wesentlichste festzuhalten.

Nach einer langen, aber interessanten Unterrichtsstunde wurden die aufmerksamen «Studenten» während der ersehnten Pause mit einer Kostprobe von erstklassigem Greyerzer Käse belohnt und mit einem sprudelnden Rebensaft erfrischt. Durch das kleine Kellerfenster warf die «Winzersonne» noch einige Strahlen ins Glas, wodurch die «Sterne» darin zu funkeln begannen. Nur zu rasch wurde diese «Nachhilfestunde im Seminar» am späten Nachmittag jäh abgebrochen und die Fahrt ging weiter, an den Dörfern Schüpbach, Eggiwil und Röthenbach vorbei, zum uralten, aber ehrwürdigen Kirchlein Würzbrunnen, dem kostbaren und begehrten Kleinod im Emmental. Dort werden oft an einem einzigen Tag über ein halbes Dutzend Trauungen abgehalten (man muss allerdings den eigenen Pfarrer mitbringen!). Bedeutet dies nicht etwa ein Zukunftsbild mit der bangen Frage: «Was wartet dieser jungen Generation in einer turbulenten Welt?» — Hoffen und wünschen wir, dass auch sie einmal bereit sein wird, für Volk und Heimat ein Opfer zu bringen, und in ernsten Stunden Schulter an Schulter sich für Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen! Bei diesen Gedanken erblickten wir von unserem «Kommandoposten» aus, am Reiseziel auf etwa 1100 m Höhe die eisgekrönten Häupter der Berner Alpen im Glanze der untergehenden Sonne, . . . ein stets erhebender Anblick und Ausschnitt unserer lieben, von Gott geschenkten und beschützten Heimat! Gewiss, es hat sich gelohnt, dass unsere Armee in bangen Stunden an der Grenze Wache hielt. Auch der Bergwall als natürlicher Schutz, die Reduitstellungen und nicht zuletzt der eiserne Verteidigungswille dürften den gefürchteten Gegner — mehr als einmal — in letzter Minute von seinem Vorhaben abgehalten haben. Bald wölbte sich über dem Chuderhüsi eine klare Sternennacht, und mahnte uns zur Heimfahrt.

Unvergesslich dieses Kameradschaftstreffen, sowohl im kühlen «Käsebunker» in Langnau, als auch besonders in der warmen, heimeligen Gaststätte der Familie Jakob im Chuderhüsi, wo uns eine farbenprächtige und reichhaltige Bernerplatte serviert wurde. Kurz nach Mitternacht verabschiedeten wir uns bei einem Schlummerbecher in einer «Höhle» am Rheinknie. Den Initianten und Organisatoren (besonders Kamerad Eugen) gebührt aufrichtiger Dank für ihre Bemühungen zu dieser herrlichen und glücklichen Herbstfahrt ins «Grüne»: eben in «üses liebi Aemmital»!

Wir wünschen allen Kameraden recht schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Vielleicht fasst mancher von Euch den Vorsatz, im nächsten Jahr u. a. etwas mehr unsere Veranstaltungen zu besuchen. Der Neujahrsstamm bietet vorallem den neuen oder den bisher eher passiven Mitgliedern die Gelegenheit in unseren Kameradschaftskreis aufgenommen zu werden. Alle Kameraden sind also herzlich eingeladen, diesen Abend mit uns zu verbringen.

● *Fragebogen.* Eine erfreulich grosse Zahl von Mitgliedern hat bis zum Redaktionsschluss auf das Zirkular vom Oktober reagiert und dem Vorstand seine Meinung über die ihn bewegenden Fragen kund getan. Die Möglichkeit Kritik zu üben und Vorschläge zu machen wurde reichlich genutzt, was den Vorstand ebenso mit Genugtuung erfüllt, wie die zahlreichen positiven Äusserungen, die er entgegennehmen durfte. Allen Mitgliedern, die bisher an der Umfrage teilgenommen haben, sei hier der beste Dank ausgesprochen.

Leider schweigt aber die Mehrheit noch immer. Es wäre selbstverständlich sehr angenehm, daraus schliessen zu dürfen, dass alle Schweigenden mit der Tätigkeit der Sektion einverstanden sind. Der Vorstand möchte aber keine falschen Schlüsse ziehen und diese Annahme ausdrücklich bestätigt bekommen. Sei also so freundlich, lieber Kamerad, und sende auch *Deinen* Fragebogen ein. Auch *Deine* Meinung ist uns wichtig. Solltest Du den Fragebogen verlegt haben, sendet Dir der Sektionspräsident auf Anruf gerne ein neues Exemplar zu. Besten Dank für Dein Mitwirken.

Offizieller Einband für die Zeitschrift «Der Fourier»

Wir binden Ihnen den Jahrgang 1971 und ältere zum Preise von Fr. 10.– plus Porto.

Sie können uns auch alle anderen Zeitschriften zum Einbinden anvertrauen.

BUCHDRUCKEREI MÜLLER AG 6442 GERSAU

Pistolenclub

1. Schützenmeister Fourier von Felten Hans, Birsstrasse 178, 4052 Basel. ✆ P 061 41 09 23 G 061 22 26 60

Solothurner Kantonalschützenfest 1971 in Olten. Mit 6 Kameraden beteiligten wir uns an diesem Schützenfest. Eine Kranzauszeichnung erhielt Kamerad von Felten Hans mit 91 Punkten im Sektionsstich.

Eidgenössische Pistolenkonkurrenz 1971. Von der Möglichkeit, sich an dieser Konkurrenz während einer vereinsinternen Übung zu beteiligen, haben 5 Schützen Gebrauch gemacht. Anlässlich des Endschiessens konnten die Kameraden Keller Fritz mit 91 Punkten und Müller Willy mit 85 Punkten im Feldstich die einfache Kranzauszeichnung entgegennehmen.

Endschiessen 1971. Zum Abschluss der diesjährigen Schießsaison trafen sich Samstag, 30. Oktober, 11 Kameraden beim Aeschenplatz zum Endschiessen. Mit den Autos der Schützen ging die Fahrt nach Gunzgen. Im Restaurant Eintracht, wo ein Znüni zur Stärkung und Hebung der Treffsicherheit auf uns wartete, stiessen noch 2 weitere Kameraden zu uns. Ungefähr um 9.30 Uhr begaben sich die Schützen in den neuen Schießstand in Gunzgen. Hier begann der dreistündige Kampf um die verschiedenen Stiche. Nach Beendigung dieser Kampftätigkeit konnten sich die ermüdeten Geister bei einem ausgezeichneten Mittagessen im Gasthof Kreuz in Kappel wieder erholen. Gleich nach dem Dessert erfolgte die ersehnte Rangverkündung. Der Rest des Nachmittages wurde kameradschaftlich beim Jassen und Kegeln verbracht. Nur allzufrüh wurde es Abend und die Rückfahrt nach Basel musste angetreten werden.

Wir danken allen Teilnehmern für ihr Mitmachen sowie allen Schützen und Gönnern für ihre Natural- oder Bargaben, welche wesentlich zum guten Gelingen des Endschiessens beigetragen haben.

Vereinsmeisterschaft 1971 (Wanderkanne «Ackermann Albert»). 1. Gygax Paul 1489 Punkte (Gewinner der Kanne), 2. Gloor Max 1476, 3. von Felten Hans 1444, 4. Sigg Ruinell 1425, 5. Keller Fritz 1408.

Becherwettkampf (Wanderbecher «Sigg Ruinell»). 1. Flükiger Werner 173 Punkte (Gewinner des Bechers), 2. Hänni Erwin 173, 3. Stutz Heinz 172, 4. Müller Willy 171, 5. Gygax Paul 167.

Endschiessenstich. 1. Stutz Heinz 119 Punkte, 2. Flükiger Werner 106, 3. Hänni Erwin 105, 4. von Felten Hans 105, 5. Gygax Paul 103.

Pulverrauchstich (Wanderpreis, neu gestiftet von Kamerad Keller Fritz). 1. Gloor Max 93 Punkte (Gewinner des Wanderpreises), 2. Keller Fritz 92, 3. Stutz Heinz 91, 4. Sigg Ruinell 84, 5. von Felten Hans 82.

Glücksstich. 1. Keller Fritz 33 Punkte, 2. Flükiger Werner 31 (Gewinner je eines Bechers).

Swissair-Cup. 1. Gloor Max 264 Punkte im Final, 2. Stutz Heinz 239 im Ausstich (Gewinner je eines Flugscheines Basel – Genf – Basel, gestiftet von Kamerad Perrin Jules).

Gruppenwettkampf. 1. Gruppe «Marabu» (von Felten / Huggler), 2. Gruppe «Schürebürzler» (Müller / Gygax).

Der Wanderteller «Hochstrasser H. P.» für das beste Resultat im Feldschiessen und Bundesprogramm konnte mit 204 Punkten Kamerad Gloor Max überreicht werden.

Zum Abschluss der Schiesstätigkeit 1971 dankt die Schiesskommission allen Schützen für ihre Teilnahme an den verschiedenen Schiessanlässen, sowie den Gönnern für ihre Untertützung des Schiesswesens. Gleichzeitig wünschen wir allen Kameraden und ihren Familien frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Zur Erleichterung der Rekognoszierung unser Formular Nr. 301

deutsch oder französisch Militärverlag Müller AG 6442 Gersau ✆ 041 84 11 06

Sektion Bern

Präsident Fourier Wenger Hans, Holligenstrasse 43, 3008 Bern. ℗ P 031 25 85 66 G 031 62 24 44
1. Techn. Leiter Hptm Bucher Hans, Rosenmattstrasse 13, 3250 Lyss. ℗ P 032 84 40 38 G 032 84 23 15
2. Techn. Leiter Hptm Schönholzer Heinz, Hortinweg 10, 3600 Thun. ℗ P 033 3 47 89 G 033 2 66 12
Kassier Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern. ℗ P 031 25 88 51 G 031 22 15 71
(Adressänderungen sind direkt an die obenstehende Adresse des Kassiers zu melden)

Ortsgruppen	Oberland	Fourier Läderach Jürg	Bälliz 25	3600 Thun	℗ P 033 2 14 32
	Seeland	Fourier Sieber Hansruedi	Aegertenstrasse 5	2500 Biel / Bienne	℗ P 032 3 93 92
	Oberaargau	Fourier Duppenthaler W.	Oberhardstr. 35 b	4900 Langenthal	℗ P 063 2 59 23

● *Altjahresstamm.* Unsere letzte diesjährige Zusammenkunft findet am 16. Dezember statt. Wir treffen uns ab 20 Uhr im Restaurant Condor in Bern zum traditionellen Altjahresstamm und gemütlichen Beisammensein. Der Vorstand hofft, dass möglichst viele Kameraden diesen Abend für den Fourierverband reservieren.

Wir möchten die Gelegenheit benützen, um all denjenigen zu danken, die sich aktiv an unseren Veranstaltungen beteiligt haben und damit ihr Interesse an ihrem militärischen Gradverband bekundeten. Wir wünschen unsern Mitgliedern und ihren Familien schöne Festtage und ein glückliches und erfolgreiches 1972.

● *Voranzeige:* Freitag, 21. Januar, 20.15 Uhr, im Restaurant Bahnhof, Worb, Besprechung der Wettkampfaufgaben der 16. Schweizerischen Wettkampftage der hellgrünen Verbände 1971 in Bern.

● *Hauptversammlung.* Anträge auf Statutenrevision sind gemäss Art. 22 der Sektionsstatuten bis Ende des Jahres schriftlich und begründet dem Vorstand einzureichen, ebenso eventuelle Anträge zu Handen der Hauptversammlung.

Pistolensektion

Präsident Fourier Rupp Gottfried, Hühnerbühlstrasse 9c, 3065 Bolligen. ℗ P 031 58 34 40 G 031 67 27 82

Am *Micheli Schüpbach-Schiessen* in Langnau klassierte sich Herrmann Werner als 5. im Gesamtklassement, die Gruppe «Spatz» im 9. Rang von 38 Gruppen.

Forstschiessen Riedbach. Kranzresultate: Herrmann Werner 136 Punkte, Liechti Hans 133, Eglin Erich 130, Rupp Gottfried 129, Grognuz Jean-Louis 127. Wappenscheiben an Eglin Erich und Keller Arthur.

Pistolenschützentreffen in Riedbach. Im Sektionsstich errang Liechti Hans den 1. Rang von ungefähr 220 Schützen.

General Guisan-Schiessen in Jegenstorf. Kranzresultate: Liechti Hans 66 Punkte, Herrmann Werner 65. Anerkennungskarten an Keller Arthur und Rupp Gottfried. Gruppenpreise an Grognuz Jean-Louis und Zgraggen Alfred.

Nachtrag zum Biglen-Schiessen. Eglin Erich 79 Punkte und Scheibengewinner.

Spitzenrangliste zur Jahresmeisterschaft. Wanderpreis I: 1. Herrmann Werner, 2. Liechti Hans, 3. Eglin Erich. Wanderpreis II: 1. Herrmann Werner, 2. Eglin Erich, 3. Liechti Hans. 11er Wanderpreis: Sulzberger Edgar. Trost-Wanderpreis: Wenger Hans. Kellerkanne: 1. Herrmann Werner, 2. Liechti Hans, 3. Eglin Erich. Spezial-Gabenstich: 1. Herrmann Werner, 2. Liechti Hans, 3. Rupp Gottfried. Gobeletgewinner: Rupp Gottfried und Huwyler Hans.

Endschiessen 1971. Bei schönem Herbstwetter und mit 2 Dutzend froh gelaunten Schützen konnte unser Jahresfest abgehalten werden. Nachdem vormittags zur Hauptsache auf die Jahresstiche geschossen wurde, konnte Jean-Louis zum leckeren Grillbratenwurstmahl einladen. Dass die durstigen Kehlen nicht zu leiden hatten, dafür sorgte Wenger Hansens unerschöpflicher Weinkeller! Beiden Kameraden, dem preisgekrönten Grillmaster sowie dem edlen Spender guter Tropfen, sei hiemit noch einmal herzlich gedankt. Besonders gefreut hat uns alle, dass noch zwei liebe Kameraden zu uns gestossen sind: unser Altmeister im Stand Maquelin Willi und der Bieler Obmann Sieber Hansruedi. Und nun zu den Resultaten:

Sektion: 1. Herrmann Werner, 2. Eglin Erich, 3. Liechti Hans, 4. Monnier Marc, 5. Zanetti Ildo.

Glück: 1. Herrmann Werner, 2. Monnier Marc, 3. Zgraggen Alfred, 4. Kobel Franz, 5. Minder Bernhard.

Militär: 1. Herrmann Werner, 2. Grognuz Jean-Louis, 3. Eglin Erich, 4. Sieber Hansruedi (als Gast), 5. Liechti Hans.

Revolver: 1. Herrmann Werner, 2. Liechti Hans, 3. Monnier Marc, 4. Huwyler Hans, 5. Keller Arthur.

● *Anträge und Anregungen für die HV* der PS sind bis 31. Dezember dem Präsidenten Rupp Gottfried einzureichen. Bericht vom 5. Michel-Cup und Herrenabend folgt in der Januarnummer.

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Peder Claus, Poststrasse 22, 7000 Chur. ✆ P 081 22 00 22 G 081 22 09 21
1. Techn. Leiter Oblt Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur.
2. Techn. Leiter Fourier Schlegel Arnold, Scalettastrasse 123, 7000 Chur.

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Bürge J., Romanshornerstr. 25, 9302 Kronbühl. ✆ P 071 25 64 04 G 071 97 11 70
1. Techn. Leiter Major Frisch A., Eckwiesenstr. 15, 8408 Winterthur. ✆ P 052 25 45 05 G 052 23 30 31 int. 17
2. Techn. Leiter Lt Keller Willi, St. Georgenstr. 224, 9011 St. Gallen. ✆ P 071 22 44 41 G 071 22 37 05

Ortsgruppen	St. Gallen	Fourier Elmiger Theo	Grünaustrasse 25	9000 St. Gallen
	Rorschach	Fourier Schlegel Max	Weidstrasse	9410 Heiden
	Frauenfeld	Fourier Schmid Alexander	Tannenstrasse 29	8500 Frauenfeld
	Oberland	Fourier Krüger Heinz	Werdenbergstrasse 15	9470 Buchs SG
	Toggenburg	Fourier Graber Jean-Pierre	Hofjüngerstrasse 28	9630 Wattwil
	Wil	Fourier Obrist Emil	westl. Buchenstr. 11	9500 Wil SG
	Oberthurgau	Fourier Seitz Alfred	Berglistrasse 4	9320 Arbon
	See / Gaster	Fourier Rütsche Josef	Säntisstrasse 2	8640 Rapperswil SG

Sektion Solothurn

Präsident Fourier von Büren Charles, Baselstrasse 349, 4533 Riedholz. ✆ P 065 3 15 56 G 065 9 81 81
1. Techn. Leiter Oblt Zumstein Peter, Ziegelmattstr. 13, 2540 Grenchen. ✆ P 065 8 49 27 G 065 5 30 62
2. Techn. Leiter Lt Reize Peter, Neuquartier, 4532 Feldbrunnen. ✆ P 065 3 05 57 G 062 71 33 33

Gebirgswanderung vom Samstag / Sonntag, 25. / 26. September. Schlag 12 Uhr ging's los! Leider war die Quantität der auf dem Bahnhof Solothurn versammelten Four und Qm (in der Mehrzahl) wie jedes Jahr beschämend klein, die Qualität der Anwesenden hingegen gross. Die Stimmung erreichte bereits erste Höhepunkte, als wir mit der SZB Richtung Bern fuhren. Hier gesellten sich noch 3 weitere Mitglieder zur illustren Wanderschar. Nach einer abwechslungsreichen Bahnfahrt, entlang dem Thunersee, vorbei an Flüssen, Wäldern, Bergen, erreichten wir Kandersteg, wo wir alsbald den beschwerlichen Fussweg Richtung Stock unter die Füsse nahmen. Doch die ersten Schwierigkeiten tauchten bereits bei der Stockbahn auf. Wie erspart man sich den mühsamen Aufstieg? Gesagt, getan. Während die einen, natürlich ohne die lästigen Rucksäcke mit sich schleppend, triefend und keuchend die Anhöhe hinaufmarschierten, schwebte die holde Weiblichkeit, in Begleitung des Schreibenden, sich einer wonniglichen Bergfahrt hingebend, himmelwärts, um in Kürze in den Nebelschwaden zu entschwinden. In der Stockbeiz blieb ihnen dann noch Zeit genug, um sich von der anstrengenden Fahrt bei Tee und Kaffee zu erholen. Den später Eintreffenden blieb auch noch etwas übrig . . .

Nach weiteren anstrengenden Marschstunden, immer in Nebel gehüllt, erreichten wir gegen Abend das Berghotel Schwarzenbach. Schnell wurde Quartier bezogen. Des einen Freud, weil Doppelzimmer, des anderen Leid, weil Massenlager. Bei Suppe, Koteletts, Bratkartoffeln und viel Wein wurde bis spät in die Nacht gefachsimpelt, alte Erinnerungen ausgetauscht, politisiert und diskutiert. Ob die-

jenigen im Massenquartier länger und besser geschlafen haben, als diejenigen im Doppelzimmer, darüber schweigt des Sängers Höflichkeit. Tatsache jedoch ist, dass sich gewisse Leute, wie böse Zungen behaupten, verschlafen hätten und sich anderntags erst durch wildes Klopfen wecken liessen.

Die Sonne bringt es an den Tag. Sie war da, heller und schöner denn je, als wir uns am Sonntagmorgen gegen die Gemmi in Bewegung setzten. Der Daubensee lud zum Verweilen ein; an seinen Gestaden sogen wir gierig die warmen Strahlen ein. Von der Passhöhe stiegen wir hinunter in das Tal der Leuk. Viel zu schnell mussten wir das gastfreundliche Leukerbad verlassen. Mit dem Schnellbus gings weiter nach Leuk und von dort Richtung Brig, Lötschberg gegen Bern und Solothurn. Müde und abgespannt, aber um ein Erlebnis reicher, erreichten wir am späten Abend die Ambassadorenstadt. Der Einsatz hat sich gelohnt, dessen waren wir uns einig. Hoffen wir auf eine ebenso gute Gebirgswanderung im kommenden Jahr.

Besuch der Brauerei Feldschlösschen Rheinfelden. Samstag, 12. November. 12 Kameraden zogen nach Rheinfelden um das Brauen zu lernen. Doch noch weit ist es von da zum Feldschlösschen-Bier. Auf jeden Fall mussten wir uns in der Limmatstadt vor der geplanten Besichtigung stärken. Von der Gerste, vom Hopfen und von der Hefe bis zum versandbereiten Bier ist ein langer Weg, welchen wir im abgekürzten Verfahren verfolgen konnten. Auf jeden Fall traten wir nach dieser eindrücklichen Besichtigung, wofür wir der Brauerei Feldschlösschen nochmals den besten Dank aussprechen, die Rückreise mit einigen Erkenntnissen reicher an und mit der Gewissheit, dass Bier nicht nur gut ist, sondern auch mit Können und äusserster Sorgfalt gebraut wird.

Mutationen. Eintritte die Fouriere: Berger Ruedi, Wangen – Kamber Urs, Olten – Manser Manfred, Lostorf – Schmid Kurt, Zürich.

Im Namen des Vorstandes und der ganzen Sektion heissen wir diese neuen Mitglieder recht herzlich willkommen. Wir hoffen, dass sie schon bald den Anschluss in unseren Reihen finden werden und regelmässig an unseren Zusammenkünften dabei sein werden.

golden frites

Diese küchenfertigen vorblanchierten Pommes frites «golden frites» sind in 1 bis 2 Minuten herrlich knusprig ausgebacken und servierbereit.

Frische **«golden frites»** werden in 10-kg-Kartons geliefert. **Preis per Portion 33 Rappen.**

Ferner empfehlen wir uns für

Speisekartoffeln
sämtliche Saisongemüse
Obst- und Weinessig

VLG BERN

Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone

Abteilung Küchenfertige Produkte:
Niederlassung, 3052 Zollikofen
Telephon 031 57 15 22

Sezione Ticino

Casella postale 770, 6900 Lugano, conto chèques postali 69 - 818
Presidente Furiere Anastasia Aldo, 6900 Lugano-Besso. ✆ 091 3 25 76
Commissione tecnica Maggiore Pianca Fausto, Capitano Buzzini Eliseo, Capitano Cortella Pio
Membro CC furiere Keller Oscar. ✆ ufficio 092 5 32 94, solo giorni feriali ore 9.00 — 10.00

Gruppo Bellinzona	riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno	riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano	riunione mensile 3 giovedì del mese, Grotto Monte Bré, Ruvigliana
Gruppo Mendrisiotto	riunione mensile 3 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio.

XV. Tiro cantonale: ha avuto luogo sabato 6 novembre al bellissimo Stand del Club Pistola Tesserete. Buona la partecipazione dei soci, mentre che i risultati sono stati leggermente inferiori alle altre volte in quanto che pioggia e nebbia hanno ostacolato una migliore prestazione. Tuttavia noi ringraziamo i partecipanti e coloro che hanno contribuito al banco premi. All'insegna della buona *Frutta* e buon *Vino* il primo classificato furiere e Qm hanno ricevuto una cassa di mele Golden (della Migros) ed i primi dodici risultati sono stati premiati con una bottiglia di Dôle du Valais — Rocvieux (della Coop) mentre che l'ultimo classificato ha ricevuto il tradizionale sacco di 25 kg di patate. Premi per tutti i partecipanti tramite i nostri camerati fur Schmidt e I. Ten Qm Agustoni, ossia 1 scatola di *Biomalt* (dal 1 – 6 classificato) 3 minestre Knorr, campione Liberol, 1 metro piegabile tascabile e da cantiere. Ed eccovi i primi 5 risultati: Punti 82: I. Ten Berger Herbert, Losone, Cap Degiorgi Edoardo, Lugano, 75 fur Anastasia Aldo, Lugano, 67 fur Quattrini Romano, Pregassona, 66 I. Ten Riva Aldo, Lugano.

Attività federale: sabato 13 novembre sono stati convocati a Berna, al SBB-Buffet per una «Vollsitzung» i membri del Comitato centrale, Esperti e membri della ZTK, i presidenti sezionali, i commissari tecnici e loro sostituti della Sezioni, nonché le redazioni del «Der Fourier» e «Le fourrier suisse». Con inizio alle ore 10 sono presenti 45 partecipanti e per la nostra sezione il Cap Qm Cortella Pio. Egli ci riferirà alla assemblea generale 1972. Problema trattato dai Magg Dietrich e Cap Wälchli: «Referate über die Möglichkeiten der Arbeitsteilung im hellgrünen Dienst.»

Il Comitato centrale dal canto suo si era riunito già alle ore 09 per discutere la risoluzione della Sezione Ticino nel senso che la lingua italiana è troppo dimenticata negli stampati della ASF, programmi, questionari di concorso e ritenuta da voce autorevole forse anche mancante nei regolamenti della via verde. Il presidente centrale prevede una decisione alla prossima assemblea federale dei delegati.

Nel pomeriggio poi ebbe luogo la conferenza dei presidenti delle Sezioni durante la quale venne sentito il parere del Comitato centrale e dei Presidenti (alla presenza della ZTK e commissari tecnici, che si sono poi riuniti separatamente per i lavori di loro competenza) sul problema linguistico sollevato dalla Sezione Ticino. Una orientazione ai soci potrà essere inviata solo dopo il riscontro scritto da parte del Presidente centrale. Con particolare piacere i presidenti hanno preso conoscenza che la Sezione romande ha designato a futuro presidente centrale il furiere Gaston Durussel e a presidente della ZTK il furiere Hugues Genequand. Inoltre l'assemblea dei delegati 1972 avrà luogo il 15/16 aprile a Windisch e Schinznach, mentre che per l'occasione la Sezione Aargau festeggerà il suo 50. di fondazione.

Con rincrescimento si è preso nota delle dimissione dal presidente della Comissione «Besserstellung des Fouriers» dopo dieci anni di proficuo lavoro. A lui il ringraziamento ed arma al piedi fino all'entrata in carica del nuovo comitato centrale.

Le Giornate dei Furieri 1971 sono archiviate, oltre all'esito tecnico il presidente del Comitato d'organizzazione furiere Eggenberg comunica la buona situazione finanziaria che ha permesso di rinunciare alla garanzia per un ev. deficit. Un ringraziamento particolare a tutti i membri del Comitato d'organizzazione.

Mutazioni: ogni e qualsiasi mutazione dei nostri soci deve essere comunicata a casella postale 380, 6501 Bellinzona. Urge mettere ordine nell'elenco dei soci anche in sede federale in quanto che è stato desiderato alla conferenza dei presidenti che la cartoteca abbia a permettere una maggiore «Transparenz».

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Schmid Peter, Lehnplatz 10, 6460 Altdorf. ✆ P 044 2 38 17 G 044 2 25 15
1. Techn. Leiter Hptm Troxler Erwin, Hermolingenhalde 8, 6023 Rothenburg. ✆ P 041 5 63 60 G 041 5 66 77
2. Techn. Leiter Oblt Richenberger Hans, Kirchenstrasse 13, 6300 Zug. ✆ P 042 21 67 57 G 051 34 81 37
Adressänderungen sind zu richten an: Four Schmid Konrad, Fenkernstrasse 25, 6010 Kriens.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Koch Heinrich, Grubenstieg 7, 8200 Schaffhausen. ✆ P 053 5 94 80 G 053 5 36 44
1. Techn. Leiter Major Baumann Josef, Langgasse 80, 8400 Winterthur. ✆ P 052 29 82 17 G 051 29 50 11
Auskunftsdienst Major Baumann Josef, Langgasse 80, 8400 Winterthur. ✆ P 052 29 82 17

Stammtisch in Zürich am 1. Donnerstag jeden Monats im Rest. «Du Nord», Bahnhofplatz 2 (Parterre)
Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
Stammtisch in Schaffhausen am 1. Donnerstag des Monats im Restaurant Bahnhof

Pistolensektion

Obmann Fourier Werren Rudolf, Lerchenberg 2, 8046 Zürich. ✆ P 051 57 33 15 G 051 26 05 78

Absenden 1971. Unser alljährliches Jahresschlussfest fand wiederum in den gediegenen Räumen des Bahnhofbuffets Zürich-Enge statt und vermochte alles zu mobilisieren, was in der PSS Rang und Namen hat. Nach einem sehr guten Nachtessen übernahm wiederum der ausgezeichnete Haus-Conférencier der PSS, Kamerad Ernst Ehrismann, das Kommando und unter seiner gekonnten Führung, unterstützt durch Pianist Xavier de Landis, vergingen die Stunden wie im Fluge. Im Endschiessenstich wurden die traditionellen Gaben abgegeben, wofür den jeweiligen Spendern, insbesondere Kamerad Bernhard Wieser nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen sei. Im Juxstich konnten die Sieger, wie auch die weniger guten Schützen, mit namhaften Mengen von rotem Luins ausgezeichnet werden. Das Absenden nahm einen sehr befriedigenden Verlauf und wird bestimmt allen anwesenden Damen und Herren in angenehmer Erinnerung bleiben.

Endschiessenstich. 1. Glatz Gerold 173 Punkte, 2. Müller Hannes 171, 3. Hasler Jules 167, 4. Reiter Fritz 166, 5. Blattmann Walter 163, 6. Wieser Bernhard 163.

Juxstich. 1. Reiter Fritz 12 616 Punkte, 2. Blattmann Walter 12 615, 3. Glatz Gerold 12 614, 4. Wäckerlin Max 12 608, 5. Bader Edi 12 607.

Glücksstich. 1. Rast Arthur 100 Punkte, 2. Hunziker Kurt 98 / 93, 3. Brem Gottfried 98 / 83, 4. Lang Heinz 98 / 80, 5. Müller Hannes 96 / 96.

Damenschiessen. 1. Frl. Stäheli J. 85 Punkte, 2. Frl. Banz M. 80, 3. Frau Ehrismann U. 79, 4. Frau Blattmann S. 76, 5. Frau Wittorf B. 75.

Sie und Er-Wanderpeis. 1. Fam. Blattmann 131 Punkte, 2. Fam. Wittorf 129, 3. Fam. Werren 129, 4. Fam. Bader 122, 5. Fam. Nüssli 119, 6. Fam. Ehrismann 119.

In eigener Sache

Der Abonnementsbetrag von Fr. 10.— pro 1972 wird bei den freien Abonnenten anfangs Februar 1972 per Nachnahme erhoben, sofern die Zahlung nicht bis Ende Januar 1972 erfolgt ist.

Postcheckkonto Nr. 80 - 18 908